

SYMPOSION
"HÖHER! SCHNELLER! WEITER!
Sport in Gesellschaft, Sport und/als Politik,,
Univ. Linz 2019

Sport als (Ab)Lenkung

Klaus Feldmann

Worum geht's?

Sport verfestigt soziale Ungleichheit und
Herrschaftsverhältnisse

Warum SU?

SU = zentraler Aspekt des wichtigsten Faktorenbündels,
das das nachhaltige Funktionieren des
(Human)Weltsystems stört.

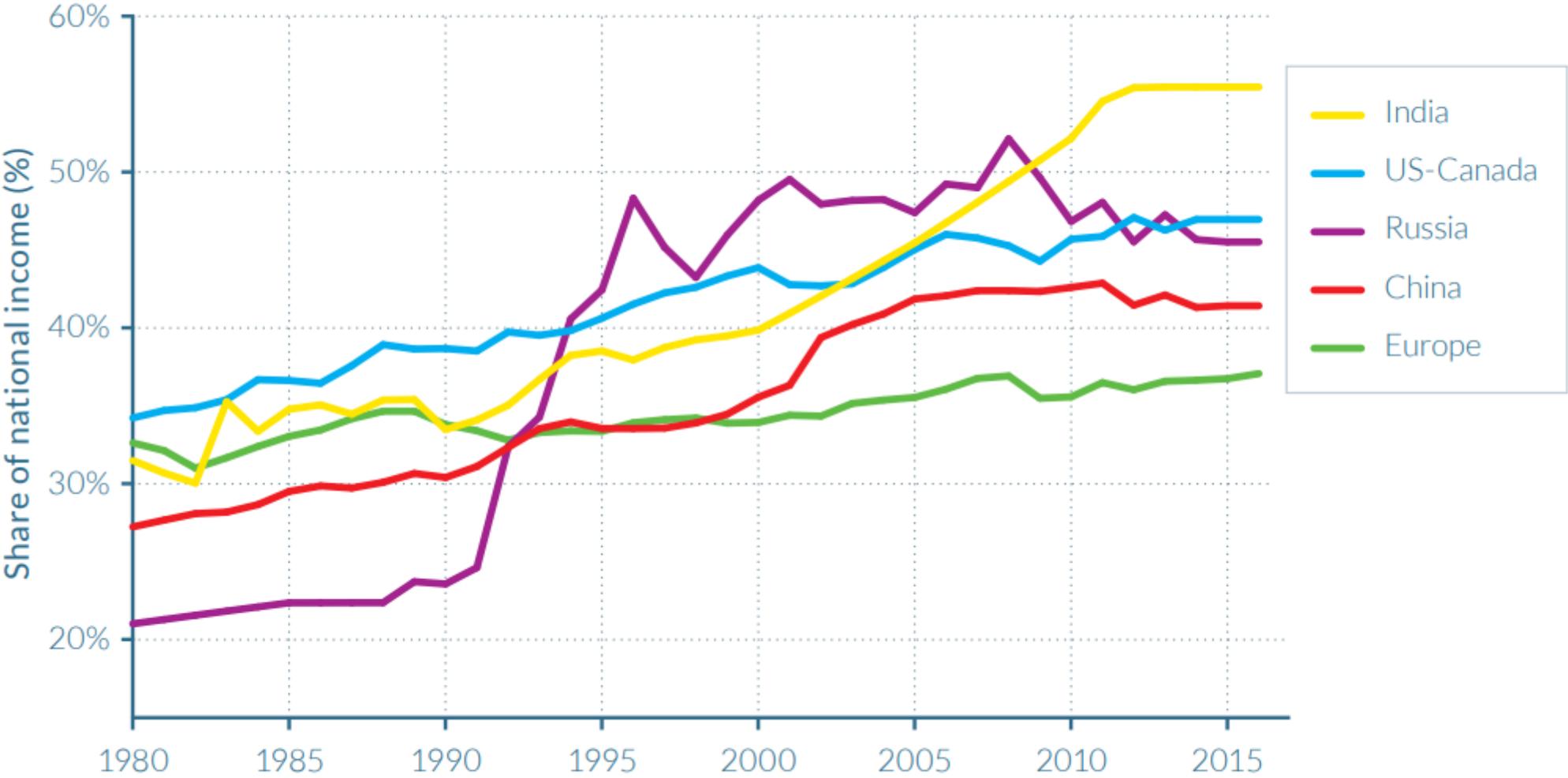
Wie wird SU definiert und gemessen:

Einkommen, Vermögen, Lebenserwartung,
Gesundheit, healthy life years, Bildungschancen etc.

Empirische Nachweise zeigen, dass SU (gemessen
durch Einkommen und Vermögen) sich negativ auf
Lebensqualität, Gesundheit, Zufriedenheit etc.
auswirkt.*

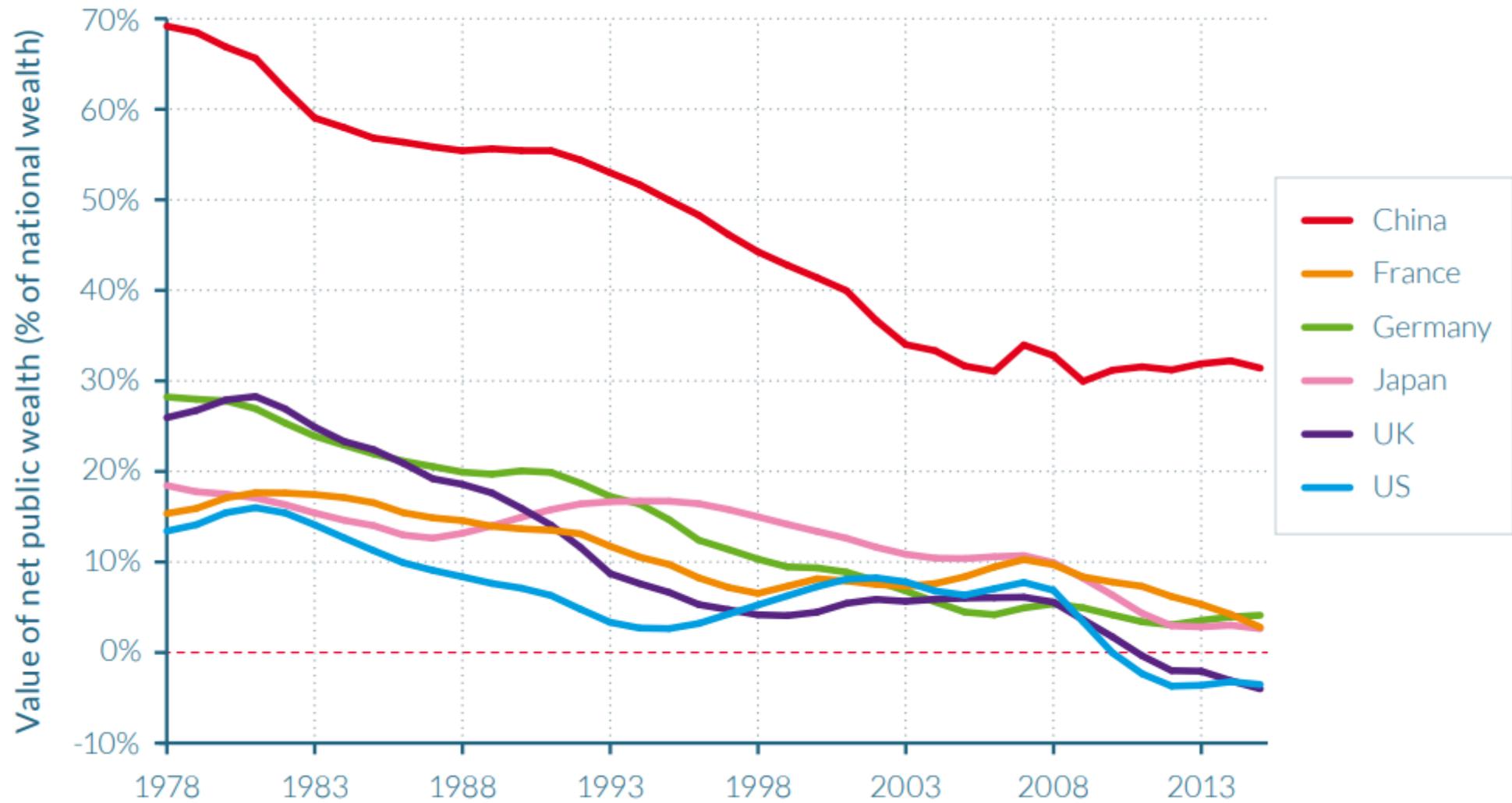
*Wilkinson, R.G./ Pickett, K.E. 2018. The Inner Level. How more equal societies reduce stress, restore sanity and improve everyone's wellbeing. Allen Lane.

Top 10% income shares across the world, 1980-2016



Source: World Inequality Report 2018, Figure 2.1.1. See wir2018.wid.world for data sources and notes.

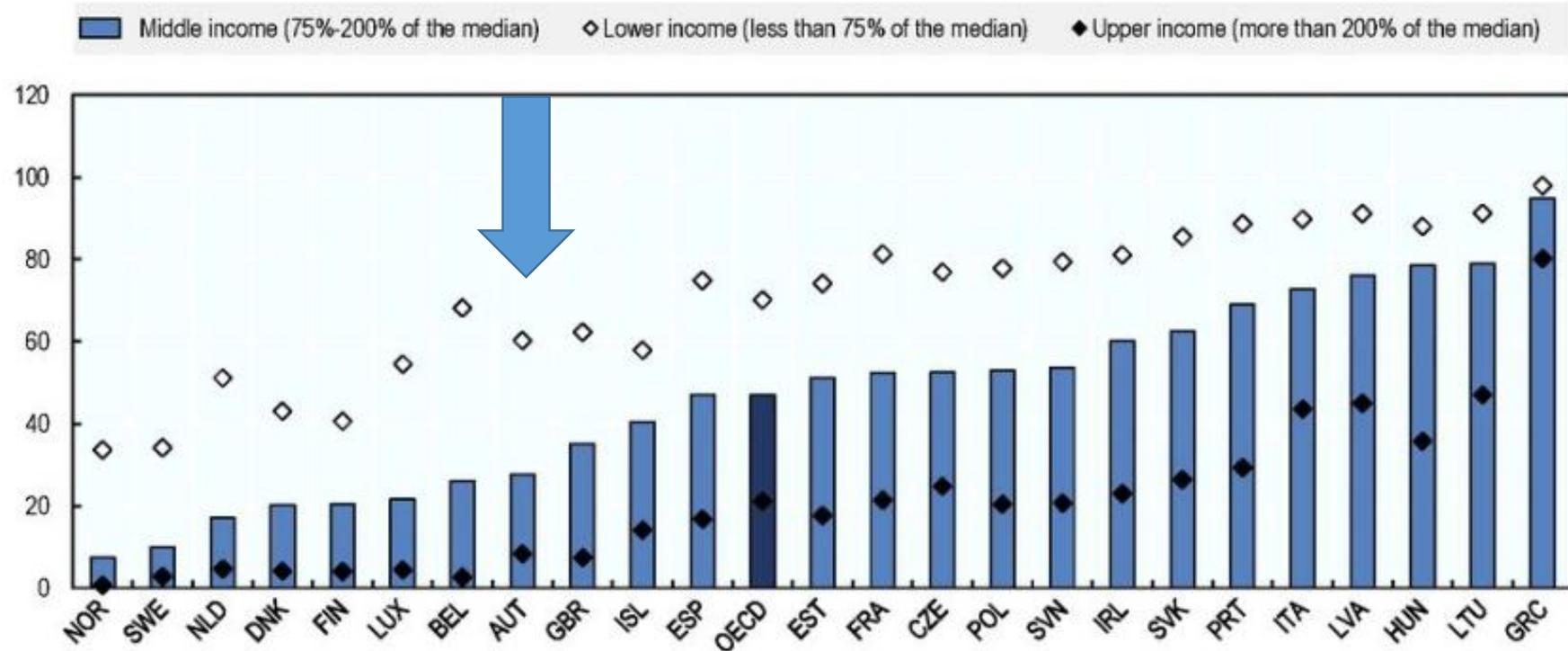
The decline of public capital, 1970-2016



Source: World Inequality Report 2018, Figure E7. See wir2018.wid.world for data sources and notes.

Figure 4.9. Half of middle-income households struggle to make ends meet

Shares of households reporting difficulties in making the ends meet, by income class, 2016



Note: Difficulty in making ends meet is determined by the response to the following question: “Thinking of your household's total income, is your household able to make ends meet, namely, to pay for its usual necessary expenses?”

Source: EU-SILC 2016 for Ireland, Norway and the United Kingdom; EU-SILC 2014 for Iceland; EU-SILC 2017 for all the other countries.

StatLink  <https://doi.org/10.1787/888933955957>

Lebenserwartung und Gesundheit

Zwischen und innerhalb der Staaten der EU gibt es Durchschnittsunterschiede der **healthy life years**, die bis zu 20 Jahren reichen (Forster et al. 2018).

In der EU hat die Ungleichheit bezüglich der Anzahl der gesunden Lebensjahre von privilegierten und unterprivilegierten Gruppen zwischen 2005 und 2010 zugenommen (Fouweather et al. 2015).

Sport als (Ab)Lenkung

Wer lenkt wen?

Selbstlenkung

Fremdlenkung

fremdbestimmte Selbstlenkung

Wohin wird gelenkt?

Wer profitiert?

Wer macht wen abhängig?

Sport=nicht entfremdete Nicht-Arbeit

Sport anstelle einer Aufhebung der Entfremdung der Arbeit

Sport= selbst verschuldete Unmündigkeit

Sport erscheint als neutrale
Freizeitbeschäftigung,
als Ertüchtigung von Körper und ‚Geist‘
als Form der Vergemeinschaftung und der
Zähmung von Aggression
als Überwinder von Rassismus und anderen
Vorurteilen
als Mittel der Völkerverständigung

Sp Mitgliedschaft ist mit **Selektion** u Diskriminierung verbunden.

Sp benötigt Zeitaufwand, doch **freie Zeit** steht eher den Personen der Mittel- und Oberschicht zur Verfügung.

Sp wird schon Kindern u Jugendlichen vermittelt, doch weniger und eingeschränkter in **armen** Familien als in wohlhabenden Familien.

Sport ist heute primär ein **Medienereignis**
nicht eine körperliche Aktivität
Medien sind ein Hauptablenkungsinstrument u Sport ist ein
zentraler Teil des Medienangebots
Sport ist **Unterhaltung**, Verschwendung von Zeit, Fatalismus
gegenüber Herrschaft und Ausbeutung
Statuskonsum(simulation) auf Massenbasis

Sport dient dem **Führerkult**, der Verehrung der
überragenden Leistung, der Nation mit den meisten
Medaillen

Verführung zum Glauben an **Aufstieg** und **Meritokratie**,
alle können schon von Kind an beginnen, Aufstiegsillusion für
Unterschichtjugendliche z.B. in Afrika und in Slums
**Leistung: individuelle Konkurrenz, die Profit und Anerkennung
bringt**

Fairness und **Gerechtigkeit**: Sport vermittelt ein einseitiges
Verständnis von Gerechtigkeit, das von den Gläubigen auf
andere gesellschaftliche Bereiche übertragen wird

Homologie / Strukturanalogie: ähnliche Strukturen, die Herrschaft stützen: Führung, Hierarchie, Patriarchat, Kampf nach Vorschrift, Schließung, Fremdkontrolle des Körpers wird einverleibt

Sport als **Religionsersatz:** Rituale, freiwillige Unterwerfung unter einen Führer (Trainer) und eine Hierarchie (Sportverein etc.)

Sport als Betrachtung des **Körpers** nach Leistung und Herrschaftstauglichkeit - Körperzentrierung (Geschlecht, „Rasse“, „Gesundheit“, Schönheit)

SU in den **Strukturen der Felder des Sports**

Hierarchie der Sportarten, Sportvereine, Sportnationen:

Soziale Schicht, Geschlecht, Nationalität/race/Ethnie

Sport stützt kollektive **Inklusion** und somit auch **Exklusion**.

Sport zur Erhaltung oder Verbesserung der **Gesundheit** einzusetzen, ist abhängig von sozialer Schicht, Beruf, Wohnverhältnissen, Sozialisation etc.

Übergewichtige, kranke, alte Menschen werden stigmatisiert, ihnen wird die Schuld an ihrer „unsportlichen Haltung“ zugeschrieben

Krasse Unterschiede im Einkommen und in Gratifikationen von SportlerInnen

Sport verstärkt die „**Winner takes all**“ – Ideologie
Global und national ist der Kampf von **Männern** im Zentrum der Aufmerksamkeit

Die führenden Fussballmannschaften werden **plutokratisch** und oligarchisch gesteuert

Sport der Wohlhabenden dient der Ressourcenverschwendung und **Umweltschädigung**:

Schifahren, mega events, Motorsport, Wasserschi, Jagdsport, Golf, Sport Tourismus, snow domes

Sport ist Teil einer Gesellschaft der
**Verschwendung, Nicht-Nachhaltigkeit und
Systemblindheit:**

Wachstumswahn

Quantität statt Qualität

kontextvernachlässigende Leistung

Ritualisierung statt Kreativität

Umweltschädigung

Unterhaltung und Kompensation statt Systemwandel